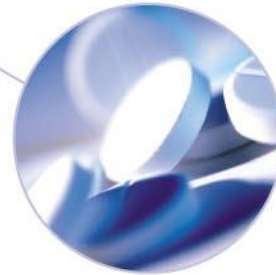
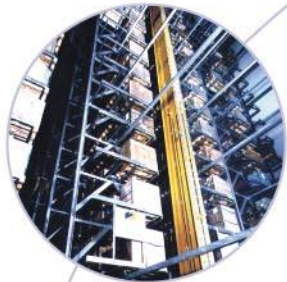


PharmLog

Pharma Logistik GmbH



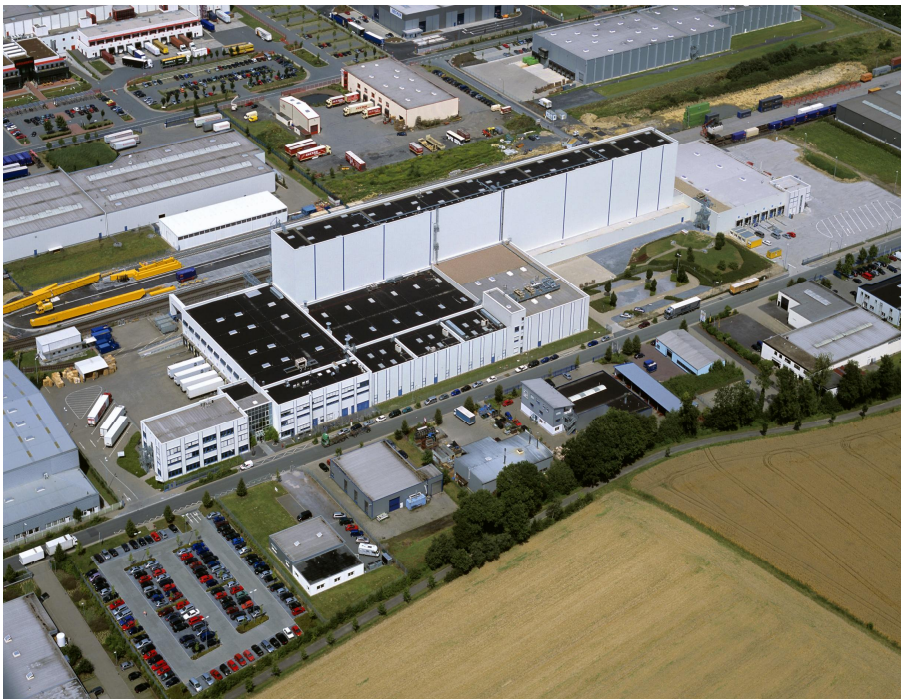
**Bündelung von Lagern und Distribution
in einer Branche - Kooperation trotz
Wettbewerb - ein langfristiger Erfolg**

PharmLog - die Zukunft ist schon da.

Inhalt

- PharmLog - Eckdaten und Aufbau**
- Gründe für die Bildung einer Kooperation**
- Erfolgsfaktoren für den langfristigen Bestand der Kooperation**

Was ist PharmLog? Kooperation zwischen Pharmaunternehmen für die Distribution von Arzneimitteln



**Ein zukunftsweisendes Logistikkonzept -
die zentrale, branchenspezifische
Distributionslogistik für Arzneimittel in
Deutschland -**

- ↑ Kooperationsunternehmen von sechs Pharmaunternehmen
- ↑ Multi-User-System
- ↑ Verantwortlich für Lagerung, Kommissionierung und Versand von Arzneimitteln mit weltweitem Warenzulauf
- ↑ Standort in Bönen (am östlichen Rand des Ruhrgebiets)

Gesellschaftsstruktur der Kooperationspartner

Gesellschafter

CHBS Boehringer Ingelheim

GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG

Meda Pharma GmbH & Co. KG

Merck KGaA

Novartis Pharma GmbH

Schering Deutschland GmbH

Nutzer

Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG

BI Vetmedica GmbH

GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG

Intendis Dermatologie GmbH

Jenapharm GmbH & Co. KG

Meda Pharma GmbH & Co. KG

Merck KGaA

Merck Pharma GmbH

Merck dura GmbH

Merck Selbstmedikation GmbH

Novartis Behring GmbH & Co. KG

Novartis Pharma GmbH

Novartis Consumer Health GmbH

Novartis Tiergesundheit GmbH

Schering Deutschland GmbH

AWD.pharma GmbH & Co. KG

Biomet Deutschland GmbH

Ferring Arzneimittel GmbH

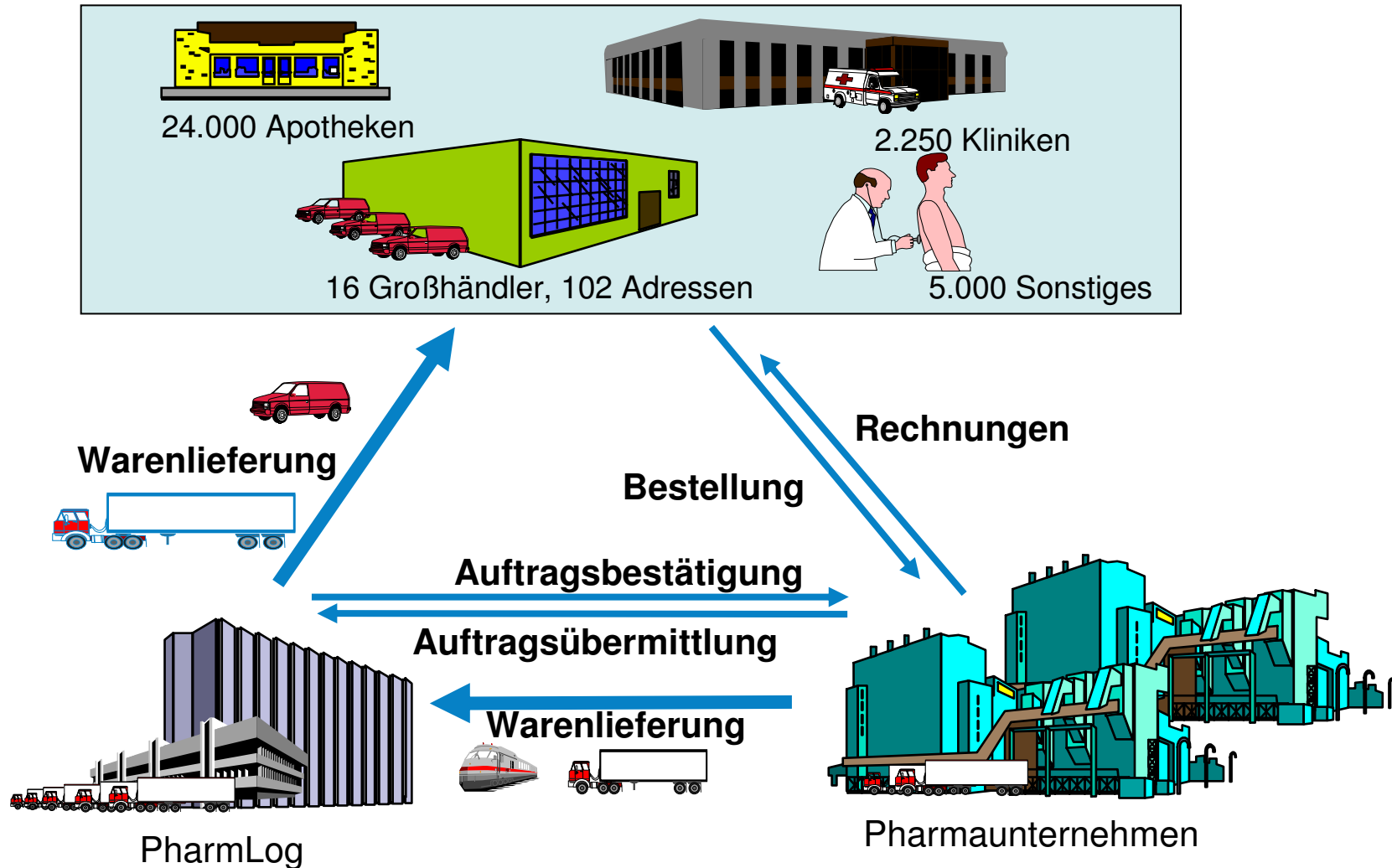
Novo Nordisk Pharma GmbH

Marktpositionierung der PharmLog (2005)

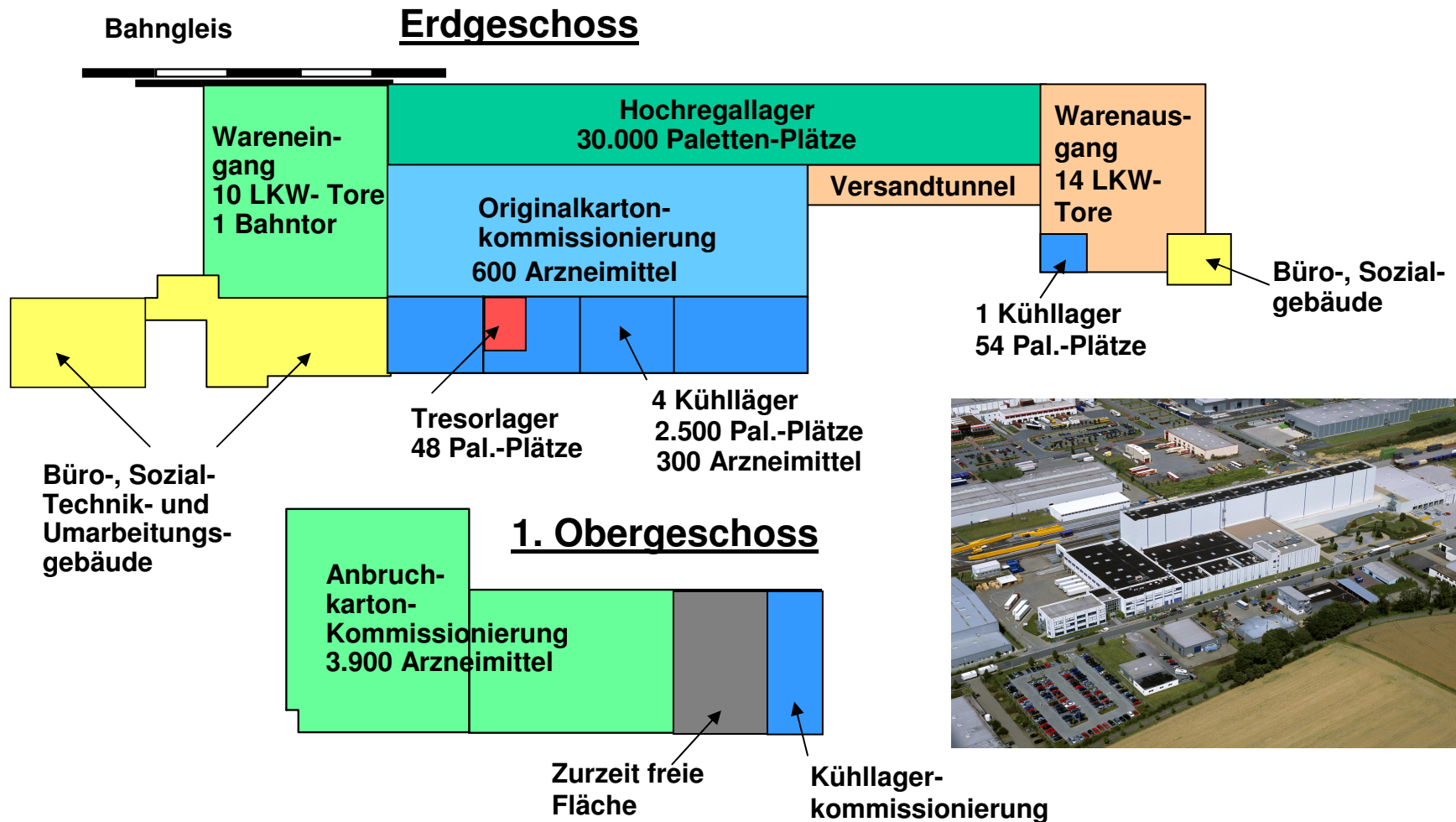
PharmLog in Zahlen

<input type="checkbox"/> Umsatz	27,1 Mio. €
<input type="checkbox"/> Mitarbeiter	239
<input type="checkbox"/> Aufträge	1,238 Mio.
<input type="checkbox"/> Auftragspositionen	6,491 Mio.
<input type="checkbox"/> Packungseinheiten	246,2 Mio.
<input type="checkbox"/> Pakete/Collies	4,724 Mio.
<input type="checkbox"/> Reklamationsrate pro Position	0,04 %

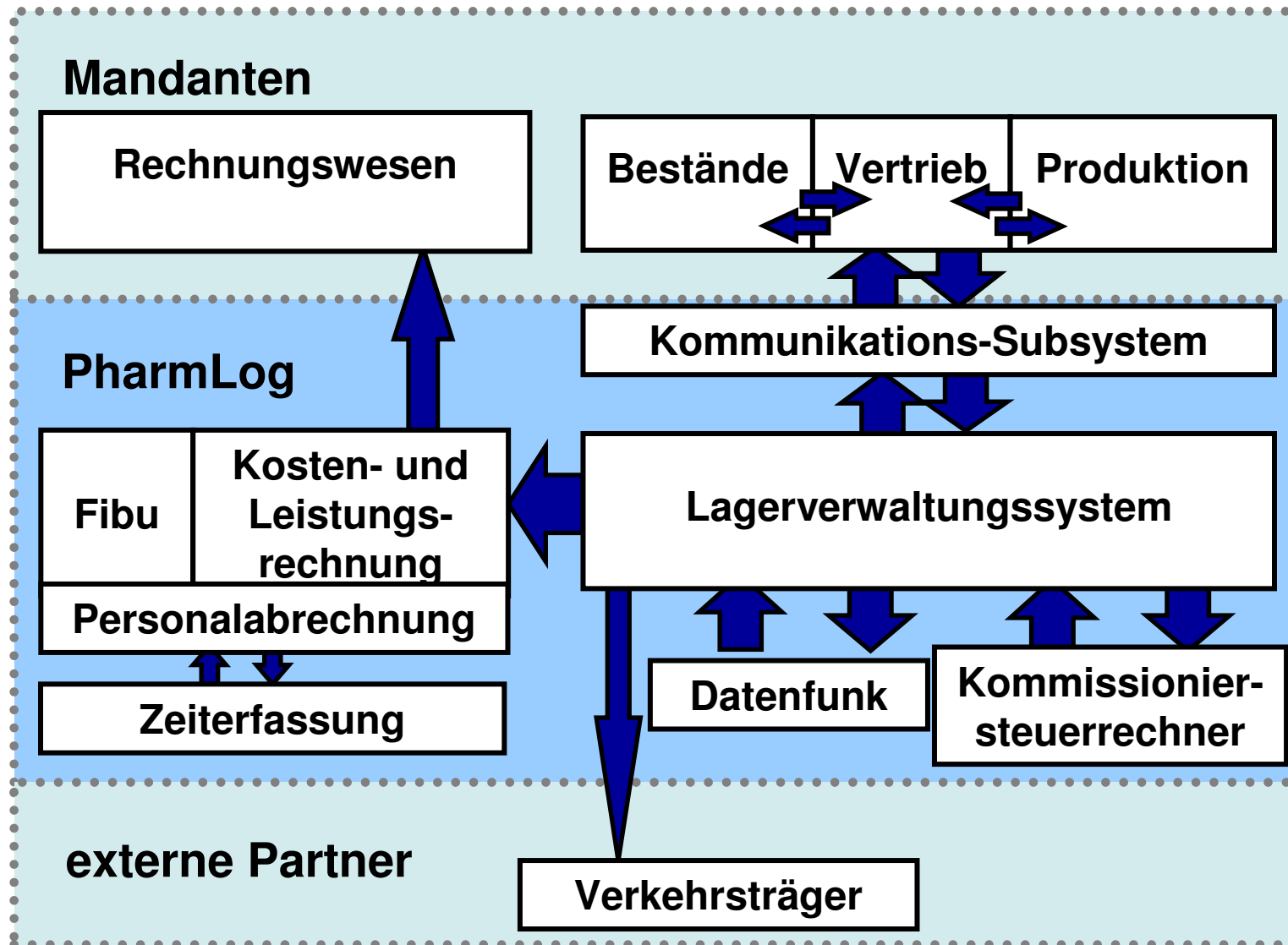
Kooperationskonzept



PharmLog Aufbau



IT-Integrationskonzept



- ❑ PharmLog - Eckdaten und Aufbau
- ❑ **Gründe für die Bildung einer Kooperation**
- ❑ Erfolgsfaktoren für den langfristigen Bestand der Kooperation

Gründe für Outsourcing

- Technologische Verbesserung**
- Prozessoptimierung/Logistik-Know how**
- Bedarf an Kapazitäten**
- Kostendegression durch Bündelung von Aktivitäten**
- Einsparungen aufgrund unterschiedlicher Kosten-niveaus in verschiedenen Branchen (insbes. Personal)**
- Bindungsdauer ist flexibler als bei Eigeninvestition**
- Verbesserung der Wettbewerbsposition durch Kooperation**

Formen des Outsourcing

Single User-Lösung	Multi User-Lösung	Kooperation
neue Prozesse	neue Prozesse	neue Prozesse
keine Synergien	Synergien	Synergien
maßgeschneiderte Lösung	Standard	Standard und Individualität
Beherrschung	wenig Einfluss	viel Einfluss
langfristige Bindung	kurzfristig	mittelfristig
einmalige Effekte	einmalige Effekte	langfristige Entwicklung
Dienstleister will Profit	Dienstleister will Profit	Kooperationspartner realisieren Profit

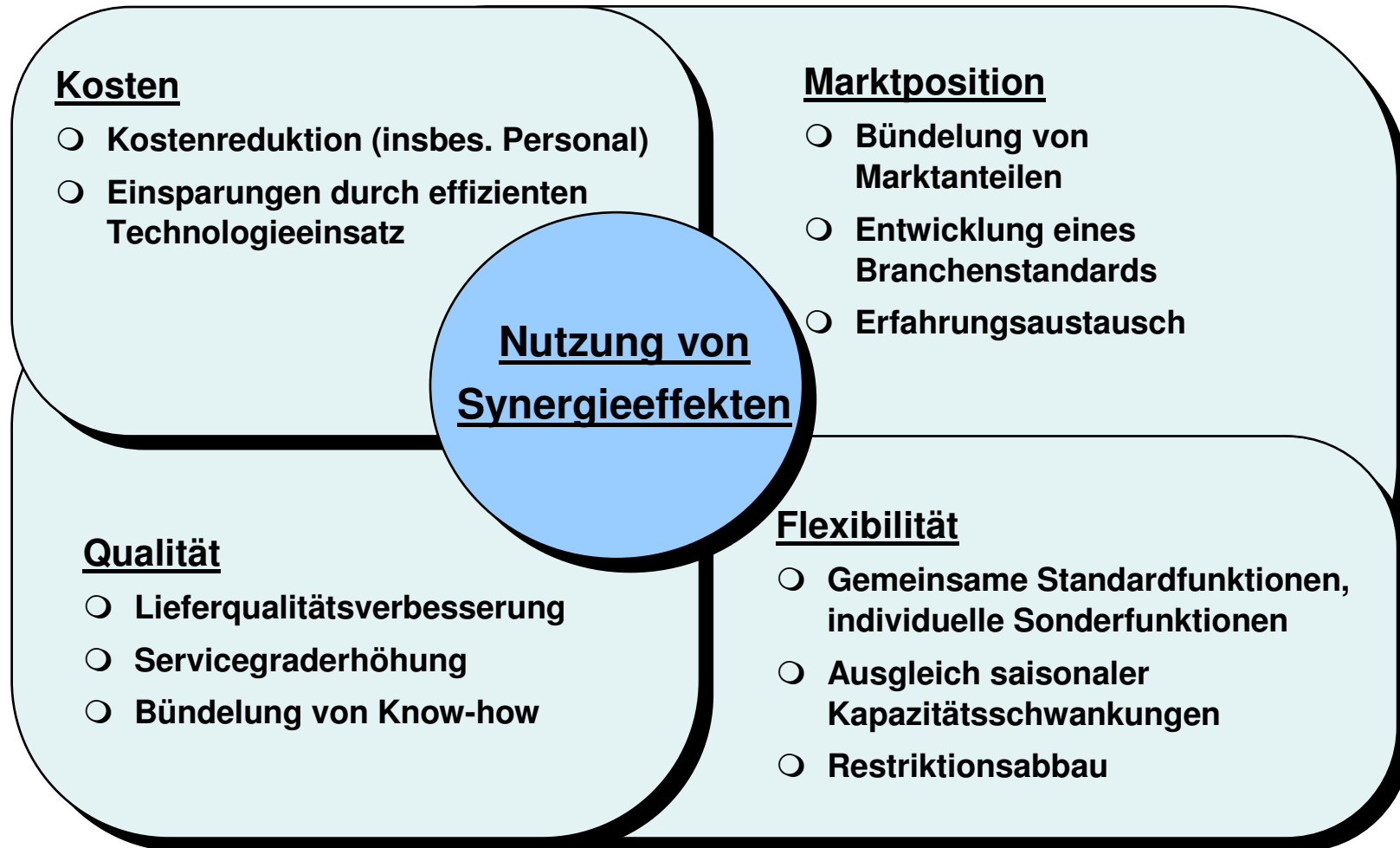


- Unterschiedliche Vor- und Nachteile der Lösungen**
- abhängig von Unternehmenssituation und Rahmenbedingungen**

Gründe für die Bildung der PharmLog 1992/93

- Einsparungszwang durch direktive Gesundheitspolitik und gesetzliche Veränderungen**
- Aggressiver Nachahmerwettbewerb**
- Rückwärtsintegration des Großhandels**
- Ziel der Qualitätsverbesserung (hohe Bedeutung)**
- Betrieblicher Investitionsbedarf**
- erhebliches Synergiepotential durch Bündelung aufgrund eher kleiner Volumina**
- Auflösung der Marktgrenzen**
- Einfluss für Nutzer sehr wichtig (sowohl auf die Dienstleistung als auch auf den Kreis der Nutzer)**

Kooperationsziele



- ❑ PharmLog - Eckdaten und Aufbau
- ❑ Gründe für die Bildung einer Kooperation
- ❑ **Erfolgsfaktoren für den langfristigen Bestand der Kooperation**

Erfolgsfaktoren



Qualität der PharmLog

Die Erfüllung höchster Qualitätsansprüche wird insbesondere sichergestellt durch

- sinnvolles Prozessdesign**
- ständige Optimierung innerhalb der gesamten Prozesskette**
- adäquaten Einsatz hochwertiger Technologie**



- Reklamationsquote der PharmLog ist um 75% niedriger als die der besten Mandanten 1993.**
- Darüber hinaus bietet PharmLog eine bessere Qualität durch zusätzliche Leistungen wie z. B. ausgedehntere Öffnungszeiten**

Kostensituation der PharmLog

Wichtige Aspekte für die Realisierung von Einsparungen durch PharmLog sind

- die Nutzung von Synergien**
- Automatisierung und Effizienzsteigerung (Volumen)**
- Flexibilisierung (Teilzeitkräfte und Arbeitszeitmodelle)**
- schlanke Strukturen**

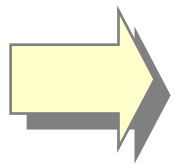


- Die Pharmaunternehmen konnten, soweit sie ihre Daten offengelegt haben, Einsparungen von teilweise deutlich über 50 % erzielen.**
- Durch Prozessoptimierung und Akquisition neuer Kunden konnten die Kosten während der Betriebszeit weiter gesenkt werden.**

Preissystem der PharmLog

Anforderungen

- Verursachungsnahe Kostenverrechnung (kein Unternehmen möchte Kosten eines Konkurrenten tragen!)
- Transparenz für alle Nutzer der PharmLog
- detaillierte Auswertungsmöglichkeiten



- Einführung eines detaillierten Systems mit etwa 100 Abrechnungsgrößen (Einzelpreisen)
- aufwendig in der Implementierung, niedriger Pflegeaufwand durch vollautomatische Datenerfassung
- System für PharmLog erfolgreich, trotz Mengenschwankungen relativ stabile Ergebnisse
- Preissystem auch für fremde Nutzer (zuzüglich eines Risikozuschlags)

Verrechnung von Fixkosten

**Bsp. Lagerplätze im Hochregallager
Kommissionierplätze (-> Anzahl Artikel)**

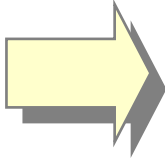
- Jährliche Reservierung**
- Bei geringerer Nutzung wird trotzdem die Reservierungsmenge bezahlt.**
- Bei höherer Nutzung wird die tatsächliche Nutzung bezahlt, Erfüllung nur bei freien Kapazitäten.**



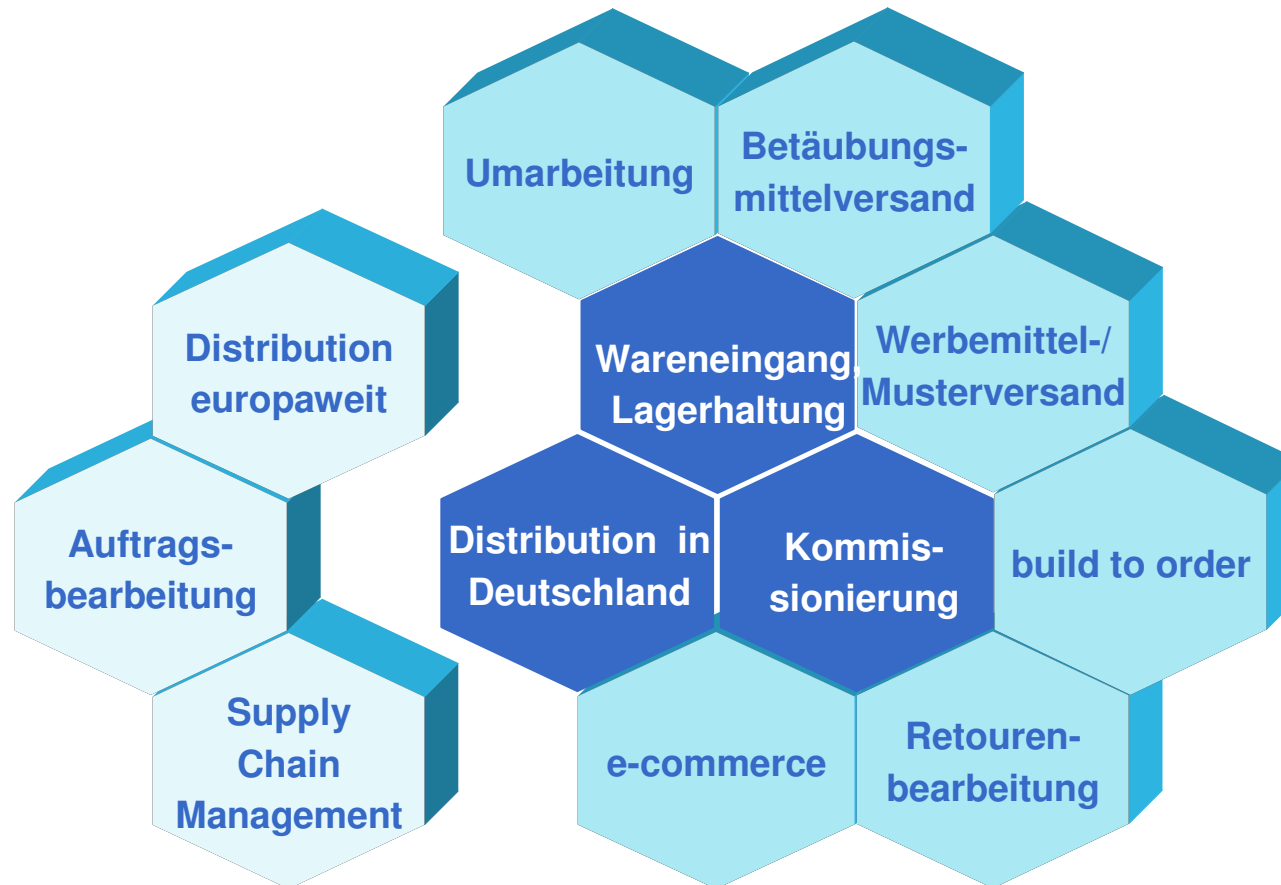
- Anreiz zu sinnvoller Reservierung**
- Nutzer tragen Kapazitätsrisiko**
- Kostendeckung für PharmLog gesichert**

Verrechnung variabler Kosten

Bsp. Kommissionierpositionen Wareneingangspaletten

- Beahlt werden genutzte Mengen
- Abschätzung erwarteter Mengen nur als Planungs-
information für PharmLog
-  Verursachungsgerechte Verrechnung
- PharmLog muss effizient arbeiten
- Voraussetzung ist einerseits Flexibilisierung
der Kosten, andererseits keine zu großen
Schwankungen (Ausgleich zwischen
verschiedenen Nutzern)

Entwicklungspotentiale



... vieles gemeinsam, einiges individuell!



Kooperationsunternehmen im Bereich E-Commerce

- Rechtlich selbstständiger Dienstleister im Arzneimittelmarkt**
- Offene herstellgetriebene E-Commerce-Lösung für Arzneimittel mit dem Ziel elektronische Transaktion ohne Medienbruch durchzuführen**
- Gründung in 2001 durch 5 forschende Pharmaunternehmen & der PharmLog**
- Nutzer:**
 - Altana Pharma
 - Bayer Health Care
 - Essex
 - Intendis
 - Boehringer Ingelheim
 - GlaxoSmithKline
 - Novartis Pharma
 - Merck Pharma
 - Schering

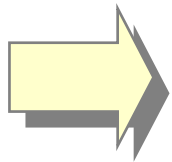
Leistungsangebot der



- Bidirektionale Schnittstelle zu den wichtigsten Warenwirtschaftssystemen**
- Datenclearing und Mengencleansing**
- Web-Shop: Internetbasierter Bestell- und Informationsservice**
- OCR-Auftragsabwicklung**
- Servicedienste wie**
 - Vendor Managed Inventory
 - Alternative Order Devices (Scannerterminals und Palmtops)
 - Produktbegleitende Services der Hersteller (single point of contact)

Neue Anforderungen im Gesundheitswesen

- Verstärkter Kostendruck**
- Vernetzung, Veränderung der Strukturen**
- Anstehende Veränderungen in der Arzneimitteldistribution (z. B. Versandhandel, Aufhebung Kettenverbot Apotheken, Aufhebung Apothekenpflicht für Teilsortiment)**
- Europäisierung von Logistik und Großhandel**



Markt steht vor erheblichen strukturellen Veränderungen

**" Zusammenkommen ist der Anfang.
Zusammenarbeiten ist der Erfolg“ (Henry Ford)**

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

PharmLog
Pharma Logistik GmbH

Siemensstraße 1
59199 Bönen
Tel.:++492383/930 3
Fax:++492383/83 66

E-Mail: pharmlog@pharmlog.de

Literaturhinweis

Martin Pohlmann

Etablierung horizontaler Kooperationen für die
Distributionslogistik

Herausgeber Prof. Dr.-Ing. A. Kuhn

Verlag Praxiswissen

ISBN 3-932775-62-7

Vielen Dank!



Praxisforum Logistik

20. November 2006

Media Docks Lübeck

Downloads der
Präsentationen unter
www.foodregio.de